

[dieBasis – Kirchbergweg 3 – 92272 Freudenberg](http://dieBasis-Kirchbergweg-3-92272-Freudenberg)

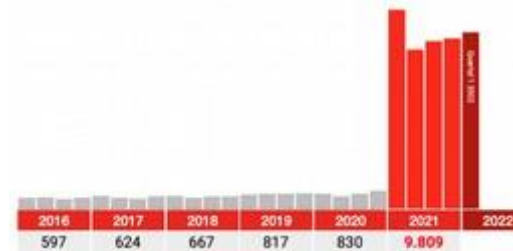
Offener Brief an die Oberbürgermeister, Landräte, Leitung der Gesundheitsämter sowie die regionale Presse im Wahlkreis 232.

Nach Auswertung von Daten der KBV: Signifikanter Anstieg von Todesfällen in zeitlichem Zusammenhang mit den "Corona-Impfprogrammen"

Auch Sie haben im August 2022 öffentlich zu Impfungen aufgerufen. Was unternehmen Sie, um das Risiko für Ihre Bürger auszuschließen, dass die Impfung weitere Todesfälle verursacht?

Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister, sehr geehrte Herren Landräte,

in einer Pressekonferenz am 12.12.2022 hat der Datenanalyst Tom **R96.0: Plötzlich eingetretener Tod** Lausen Auswertungen von Daten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) vorgestellt, die einen signifikanten Anstieg bestimmter Todesfallmeldungen seit 2021 (in zeitlichem Zusammenhang mit den Impfprogrammen) zeigen (exemplarisch dazu das Bild rechts mit starken Anstiegen ab 2021). In dieser Pressekonferenz wurde auch klar die gesetzlich geregelte Verantwortung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) mit ihren Unterbehörden PEI und RKI dargestellt - Quellen und Details s. Anhang 1.



Doch statt gemäß dem Gesetz entsprechend zu handeln und die weitere Impfung zu stoppen, solange der Verdacht nicht zweifelsfrei ausgeräumt ist, verstricken sich die Behörden in dubiose Erklärungen und Anschuldigungen - Quellen und Details s. Anhang 2.

Forderungen nach genaueren Untersuchungen von Komplikationen nach Impfungen wurden auch schon Anfang 2022 erhoben (Prof. Kuhbandner aus Regensburg und Prof. Schirmmayer, Pathologe in Heidelberg), bisher aber ignoriert - Quellen und Details s. Anhang 3.

Sie haben im August 2021 mit einer ganzseitigen Anzeige in der Mittelbayerischen Zeitung die Bürger gebeten, sich impfen zu lassen - Bild aus der MZ s. Anhang 4.

Im Anzeigentext nutzen sie Aussagen, für die damals keine Nachweise bekannt waren und die z.T. durch neuere Fakten widerlegt sind.

Aussage 1: "In diesem Jahr haben wir einen entscheidenden Vorteil: Einen wirksamen Impfstoff! ...und schützt vor schweren Krankheitsverläufen."

- Frage 1.1: Wer hat den Nachweis erbracht, dass der Impfstoff "wirksam" ist?
- Frage 1.2: Wer hat den Nachweis erbracht, dass er vor schweren Krankheitsverläufen schützt?

Aussage 2: "Doch wir alle bitten Sie: Schützen Sie sich und andere."

Frage 2.1: Wer hat je einen Nachweis erbracht, dass die Impfung andere schützt (Fremdschutz)?

Dass der Bevölkerung durch angeordnete Corona-Maßnahmen unnötig schwerer Schaden zugefügt wurde, zeigt das Beispiel der KiTa- und Schulschließungen, für die es von Anfang an keine wissenschaftliche Notwendigkeit gab, deren Wirkung aber für Millionen von Kindern schwer schädigend war.

- Im August 2020 wurde bereits das Ergebnis einer 2. Studie vorgestellt: https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_88336552/zweite-corona-studie-gravierende-psychische-folgen-fuer-kinder.html
- Es hat dann weitere 2 Jahre gedauert, bis die "Verantwortlichen" ihre Fehler eingestanden haben: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/corona-studie-109.html>

Angesichts der drückenden Indizien für einen ursächlichen Zusammenhang der Impfungen mit Todesfällen darf die Untätigkeit von BMG, PEI und RKI nicht weiter geduldet werden.

Zum Schutz der Bürger in Ihrem Zuständigkeitsbereich bitten wir Sie, weitere Impfungen solange einzustellen, bis durch die Bundesbehörden zweifelsfrei geklärt ist, dass diese definitiv nicht für die enorm gestiegenen Todesfallzahlen ursächlich sind.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Märkl



Norbert Peter

Anhänge:

Anhang /1/: Hier der Link zu einer Aufzeichnung der Pressekonferenz vom 12.12.2022:

<https://www.oval.media/pressekonferenz-tom-lausen-bundestag-12-12-2022/>

Eine Dokumentation mit den gezeigten Grafiken ist zu finden unter:

https://www.bundestag.de/resource/blob/926168/d13d782a92a9aa28fad899d08caf4c38/2014_0074-3-ESV-Lausen_Stellgn-Aenderung-KHG-SGB-V-lfSG-ApoG-und-ApBetrO_nicht-barrierefrei-data.pdf?fbclid=IwAR3f6guJroSTlwRj43yI_YpxTAXTKGZUibanOXzf58h9ISzDrdRZWW1oG4A

Auf der Pressekonferenz wurde klar dargelegt, dass die Verantwortlichen RKI, PEI, KBV ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur "Nutzen-Risiko-Abwägung" nicht nachgekommen sind. Es wurde nicht geprüft, ob die Impfungen gemäß Arzneimittelgesetz zurückgerufen werden müssen.

- IfSG §13 (5): "*Die Kassenärztlichen Vereinigungen und, soweit die Angaben bei ihnen vorliegen, die für die Durchführung von Schutzimpfungen verantwortlichen Einrichtungen und Personen **haben** für Zwecke der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) **dem Robert Koch-Institut** und für Zwecke der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) **dem Paul-Ehrlich-Institut** in von diesen festgelegten Zeitabständen **folgende Angaben zu übermitteln:**...*"
- Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz - AMG) - § 69 Maßnahmen der zuständigen Behörden
"*(1) Die zuständigen Behörden treffen die zur Beseitigung festgestellter Verstöße und die zur Verhütung künftiger Verstöße notwendigen Anordnungen. Sie können insbesondere das Inverkehrbringen von Arzneimitteln oder Wirkstoffen untersagen, deren **Rückruf anordnen** und diese sicherstellen, **wenn ... 4. der begründete Verdacht besteht, dass das Arzneimittel schädliche Wirkungen hat, die über ein nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft vertretbares Maß hinausgehen, ...***"

Spätestens nach Vorliegen der Daten von Tom Lausen müsste ein sofortiger Impfstopp erfolgen solange "**der begründete Verdacht**" auf schwere Nebenwirkungen nicht ausgeräumt ist.

Anhang /2/: Eine Pressemitteilung vom 20.12.2022 zu der Pressekonferenz und den nachfolgenden Reaktionen gibt es hier:

https://corih.de/pressemitteilungen/2022_12_20_PI_Das_grosse_Versagen_von%20PEI_RK_I_und_KVen.pdf

Fazit im 2. Absatz: *"Aus diesen Daten lässt sich nach Lausen transparent ablesen, dass die Zahl der plötzlich Verstorbenen sowie die Zahl der Schwerekranken in nahezu allen der 1500 Diagnose-Bereiche seit Beginn der Impfkampagne sehr stark angestiegen ist. Mehrere Millionen Menschen wurden darüber hinaus wg. direkt erkennbarer Impfnebenwirkungen behandelt."*

Anhang /3/: Bereits im Januar 2022 stellte Prof. Christof Kuhbandner (Uni Regensburg) eine besorgniserregende zeitliche Korrelation zwischen Impfkampagnen und Todesfällen fest (steigende Covid-Impfungen gehen mit steigenden Todesfällen einher und umgekehrt) - <https://osf.io/5gu8a>. Dieses Sicherheitssignal wurde von den Verantwortlichen ignoriert - https://multipolar-magazin.de/artikel/ein-sicherheitssignal-wird-ignoriert_- und von medialer Seite diskreditiert.

Prof. Peter Schirmacher, einer der renommiertesten Pathologen in Deutschland, und weitere Fachleute fordern schon seit Langem die Durchführung von Obduktionen bei Todesfällen in zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung. Prof. Schirmacher hat bei 30% der von ihm untersuchten Verstorbenen einen Zusammenhang mit der Impfung festgestellt. Er fordert eine umfassende Erfassung und Nachverfolgung schwerer Impffolgen - <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126061/Heidelberger-Pathologe-pocht-auf-mehr-Obduktionen-von-Geimpften>.

Anhang /4/: Auf einer ganzseitigen Anzeige vom 7./8. August 2022 in der MZ werben viele Landräte und Bürgermeister der Oberpfalz für die Impfung und bitten darum, sich impfen zu lassen.



Verteilerliste:

Herrn OB Michael Czerny (Amberg) – stadt@amberg.de

Herrn Landrat Reisinger (Amberg-Sulzbach) - landrat@amberg-sulzbach.de

Herrn Landrat Gailler (Neumarkt) - über Büro gottschalk.michael@landkreis-neumarkt.de

Herrn Dr. Roland Brey - gesundheitsamt@amberg-sulzbach.de

Frau Dr. Christa Büchl - buechl.christa@landkreis-neumarkt.de

Herrn OB Thomas Thumann - ob.thomas.thumann@neumarkt.de

Neumarkter Tagblatt - tagblatt@mittelbayerische.de

Neumarkter Nachrichten - nn-neumarkt-redaktion@pressenetz.de

Amberger Zeitung: redaz@oberpfalzmedien.de

Sulzbach-Rosenberger Zeitung: redsul@oberpfalzmedien.de

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio: PRESSE@BNNM.de